

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30.9.2021



AKTUELLE RATINGS

Standard & Poor's: 'A/A-1' (stabil) Emittentenrating

Moody's: 'Aa1' Öffentliches und Hypothekarisches Pfandbrief-Rating

ISS ESG: 'C+' Status Prime Nachhaltigkeitsrating

KENNZAHLEN DES HYPO NOE KONZERNS

in TEUR		
Ergebnisse Konzern	1.1.–30.9.2021	1.1.–30.9.2020
Zinsüberschuss	105.572	96.296
Verwaltungsaufwand	-77.041	-83.261
Wertminderung/-aufholung finanzieller Vermögenswerte – IFRS 9 ECL	-118	-2.707
Periodenüberschuss vor Steuern	48.879	37.607
Steuern vom Einkommen	-11.729	-8.735
Periodenüberschuss nach Steuern	37.150	28.872
Return on Equity vor Steuern	9,00%	7,23%
Cost-Income-Ratio	52,04%	55,10%
Bilanz Konzern	30.9.2021	31.12.2020
Bilanzsumme	16.586.906	16.416.615
Finanzielle Vermögenswerte – AC	13.717.727	13.230.957
Finanzielle Verbindlichkeiten – AC	14.670.463	14.274.540
Eigenkapital (inkl. Fremdanteile)	741.790	710.362
NPL-Quote	0,66%	0,78%
Aufsichtsrechtliche Informationen	30.9.2021	31.12.2020
Anrechenbares Kernkapital	687.174	691.311
Gesamte anrechenbare Eigenmittel	687.174	691.311
Erforderliche Eigenmittel (Säule I)	310.562	308.546
Eigenmittelüberschuss	376.612	382.765
Gesamtrisikobetrag gem. Art. 92 Abs. 3 CRR	3.882.022	3.856.823
Kernkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. b) CRR	17,70%	17,92%
Gesamtkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. c) CRR	17,70%	17,92%
LCR	217,35%	199,56%
Ressourcen	30.9.2021	31.12.2020
Ultimo-Anzahl Mitarbeiter	629	714
Anzahl Filialen	27	27

Die unterjährigen Kennzahlen sind auf Tagesbasis annualisiert, Details zur Berechnung siehe „Ergebnisentwicklung“.

UNTERNEHMENSPROFIL

Der HYPO NOE Konzern im Profil

Die vorliegende Quartalsmitteilung des HYPO NOE Konzerns wird von der Konzernmuttergesellschaft HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG (HYPO NOE Landesbank) erstellt.

Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs¹ – als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland und selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Dem Geschäftsmodell einer Hypothekenbank folgend, bietet der HYPO NOE Konzern der Öffentlichen Hand, Immobilien- und Unternehmenskunden umfassende Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Das Produktportfolio fokussiert auf die Finanzierung klassischer und sozialer Infrastruktur, gemeinnützigen und gewerblichen Wohnbau und großvolumige Immobilienprojekte. Über das bestehende Filialnetzwerk im Heimmarkt Niederösterreich und Wien profitieren Privatkunden von persönlicher Beratungskompetenz mit Schwerpunkt in der Wohnbaufinanzierung.

Der HYPO NOE Konzern konzentriert sich entlang seiner Kernkompetenzen auf vier Geschäftssegmente: Öffentliche Hand, Immobilien, Privat- und Unternehmenskunden sowie Treasury & ALM. Im Konzernverbund werden mit der 100%-Tochter HYPO NOE Leasing, die auf das Immobilienleasing für die Öffentliche Hand spezialisiert ist und langjährige Erfahrung bei „Maastricht-schonenden“ Finanzierungsstrukturen hat, insbesondere Großkunden im Bundes-, Landes- und Gemeindebereich betreut.

Die HYPO NOE Landesbank ist eine der größten Emittent:innen von Pfandbriefen in Österreich und regelmäßig durch die Begebung besicherter und unbesicherter Benchmarkanleihen auf dem Kapitalmarkt präsent. Durch ein solides Fundament an Kundeneinlagen und die verstärkte Zusammenarbeit mit Förderbanken achtet sie gleichzeitig auf die Diversifikation ihrer Refinanzierungsquellen. Die HYPO NOE Landesbank wird von Standard & Poor's aktuell mit einem soliden Single A Rating mit „stabilem“ Ausblick bewertet. Die Ratings für den öffentlichen und hypothekarischen Deckungsstock werden von Moody's mit Aa1 auf unverändert hohem Niveau eingestuft.

Mit dem Land Niederösterreich steht das größte Bundesland Österreichs als stabiler und verlässlicher 100%-Eigentümer hinter der HYPO NOE Landesbank. Die Eigentümerschaft ist langfristig orientiert und gewährleistet eine nachhaltige Umsetzung der Strategie: Organisches Wachstum im Kerngeschäft, digitale Best-in-Class-Lösungen in der Hypothekendarfinanzierung, weitere Erhöhung der Profitabilität unter Beibehaltung eines konservativen Risiko- und starken Kapitalprofils.

Nachhaltiges Handeln im Kerngeschäft wird durch klare ethische Leitlinien und Geschäftsgrundsätze sichergestellt und aktiv gefördert. Das Portfolio der HYPO NOE Landesbank zeigt dabei eine starke nachhaltige Prägung durch einen hohen Anteil an Finanzierungen mit gesellschaftlichem Mehrwert. Der Prime-Status von ISS ESG unterstreicht das Engagement in Sachen Umwelt und Soziales. Zudem verfügt die HYPO NOE Landesbank über ESG-Ratings von Sustainalytics, Vigeo Eiris (V.E) sowie imug und wurde mit dem Gütesiegel für Nachhaltigkeit von der DZ BANK ausgezeichnet.

¹ verglichen nach Bilanzsumme (Konzernabschluss 2020) und Gründungsdatum

ERGEBNIS- UND FINANZENTWICKLUNG

- Ergebnis vor Steuern auf EUR 48,9 Mio. ausgebaut (1.1.-30.9.2020: EUR 37,6 Mio.)
- Starke Kernerträge als Basis: Zinsüberschuss +9,6%, Provisionsergebnis +4,8% vs. 1.1.-30.9.2020
- Verwaltungsaufwand um 7,5% unter Vorjahreswert, CIR 1.1.-30.9.2021 bei 52,04%
- NPL-Quote zum Ende des dritten Quartals bei sehr niedrigen 0,66% (31.12.2020: 0,78%), Risikovorsorgen (ECL) im Lebendportfolio bei soliden 131 bps der RWA
- CET1-Quote zum 30.9.2021 mit 17,70% auf Zielniveau („pro-forma“ inkl. Zwischenergebnis bei 18,60%)

Der HYPO NOE Konzern erwirtschaftete in den ersten neun Monaten 2021 mit EUR 48,9 Mio. ein Ergebnis vor Steuern, das bereits über dem Jahresergebnis 2020 von EUR 41,2 Mio. liegt. Der Return on Equity (ROE) vor Steuern verbesserte sich im Jahresvergleich von 7,23% auf 9,00%. Mit dem aktuellen Ergebnis schreibt der HYPO NOE Konzern die erfolgreiche Umsetzung seiner Strategie Fokus 25 fort, die auf die Erhöhung der Profitabilität durch organisches Wachstum im Kerngeschäft – unter Beibehaltung eines konservativen Risiko- und Kapitalprofils – abzielt.

Entsprechend bildet der weitere Ausbau der Kernerträge die Basis für den neuerlichen Ergebnissprung. Der Zinsüberschuss erhöhte sich um 9,6% auf EUR 105,6 Mio. (1.1.-30.9.2020: EUR 96,3 Mio.), das Provisionsergebnis um 4,8% auf EUR 13,8 Mio. (1.1.-30.9.2020: EUR 13,2 Mio.). Früher als geplante Auszahlungen und teils höhere Margen unterstützten die Entwicklung des Zinsüberschusses ebenso wie weiter optimierte Refinanzierungskosten. Höhere Beiträge aus dem Wertpapier- und Zahlungsverkehrsgeschäft waren die Grundlage für den Anstieg des Provisionsergebnisses.

Der Verkauf der HYPO NOE First Facility GmbH im zweiten Quartal 2021 bildete den finalen Baustein zur Umsetzung der Ziel-Konzernstruktur gemäß Fokus 25. Gegenüber dem Jahr 2016 stellt sich der Aufbau nun wesentlich vereinfacht dar und wird die Cost-Income-Ratio (CIR) fortan jährlich um rund drei Prozentpunkte entlasten. Die CIR für die ersten neun Monate 2021 belief sich auf 52,04%, nach 55,10% in der Vergleichsperiode 1.1.-30.9.2020.

Einhergehend mit weiteren Prozessoptimierungen reduzierte sich der Verwaltungsaufwand in der Berichtsperiode um 7,5% auf EUR 77,0 Mio. erneut deutlich (1.1.-30.9.2020: EUR 83,3 Mio.). Positiv wirkte auch der Entfall der Abschlagszahlung zur Banken-Stabilitätsabgabe. Demgegenüber stand jedoch ein merkbarer Anstieg vor allem des Beitrags zum Abwicklungsfonds.

Auch wenn sich die makroökonomische Lage weiter aufhellt und die Stundungen in den ersten neun Monaten 2021 weiter zurückgingen, blieb die Methodik zur Abbildung etwaiger Effekte aus COVID-19 auch in der aktuellen Berichtsperiode weiter in Anwendung. Demzufolge beliefen sich die Risikovorsorgen im Lebendportfolio (Stage 1 & 2) zum 30.9.2021 auf EUR 50,9 Mio. (Erhöhung um rd. 50% gegenüber Vor-COVID-Levels). Das entspricht vergleichsweise hohen 131 bps der risikogewichteten Aktiva (RWA). Die Risikokosten (ECL) schlugen von 1.1.-30.9.2021 mit EUR -0,1 Mio. zu Buche, nach EUR -2,7 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

In den ersten drei Quartalen 2021 wurden rund EUR 1,3 Mrd. an neuen Krediten – insbesondere entlang der Kernkompetenzen Infrastruktur und Wohnbau – vergeben (1.1.-30.9.2020: EUR 1,2 Mrd.). Allen voran im Portfolio gegenüber der öffentlichen Hand und im Großwohnbau schreitet die geplante geografische Diversifizierung zunehmend voran. Entsprechend den Neukreditvergaben erhöhten sich die finanziellen Vermögenswerte – AC gegenüber dem Jahresende um 3,7% auf EUR 13,7 Mrd. (31.12.2020: EUR 13,2 Mrd.). Der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Anteil an den gesamten finanziellen Vermögenswerten konnte gegenüber Ende 2020 um zwei Prozentpunkte auf mittlerweile 97% weiter erhöht werden.

Ungeachtet der Teilnahme am TLTRO III-Programm der EZB, führte der HYPO NOE Konzern seine Refinanzierungsaktivitäten im Jahr 2021 wie geplant durch. Folglich war die Passivseite der Bilanz zum 30.9.2021 von etwas höheren finanziellen Verbindlichkeiten – AC in Höhe von EUR 14,7 Mrd. geprägt (+2,8% vs. Ende 2020). Es wurden drei Benchmarkanleihen zu je EUR 500 Mio. – eine Senior-Preferred-Anleihe sowie zwei Pfandbriefe – sehr konkurrenzfähig begeben, sodass die Fundingkosten weiter optimiert werden konnten. Die Basis bildet ein im Vergleich zur Jahresmitte stabiler Einlagenstand von EUR 4,6 Mrd. (exkl. EZB-Tender). Insbesondere aufgrund des höheren

Tendervolumens erhöhte sich die Bilanzsumme zum Ende des dritten Quartals temporär auf EUR 16,6 Mrd., nach EUR 16,4 Mrd. zum 31.12.2020.

Der HYPO NOE Konzern wies zum 30.9.2021 eine weiterhin hohe harte Kernkapitalquote (CET1) von 17,70% (31.12.2020: 17,92%) aus. Die stetige Verbesserung der Profitabilität wirkt sich bereits erkennbar auf die interne Kapitalgenerierungskapazität aus. Denn unter Berücksichtigung des bisherigen Ergebnisses von 1.1.-30.9.2021 sowie einer Aliquotierung der regulatorischen Kosten, die mit ihrem vollen Umfang zu Jahresbeginn zu verbuchen waren, lag die CET1-Quote „pro-forma“ sogar bei 18,60%.

Die Bilanz des HYPO NOE Konzerns war auch zum Ende des dritten Quartals – neben einer starken Kapitalisierung und robusten Liquiditätsposition – von einer überaus hohen Qualität der Aktiva gekennzeichnet. Die Non-Performing Loan (NPL) Quote belief sich zum 30.9.2021 auf anhaltend niedrige 0,66% (31.12.2020: 0,78%), die NPL-Coverage-Ratio blieb mit 83,89% (31.12.2020: 75,18%) auf hohem Niveau. Ein systematisches und proaktives Sanierungsmanagement unterstützt diese Entwicklung ebenso wie eine risikobewusste Kreditvergabe mit Fokus auf die Kernkompetenzen des Konzerns.

ERFOLGSRECHNUNG

Gewinn oder Verlust

in TEUR	1.1.–30.9.2021	1.1.–30.9.2020
Zinsen und ähnliche Erträge nach der Effektivzinsmethode	190.553	186.276
Zinsen und ähnliche Erträge nicht nach der Effektivzinsmethode	135.180	142.325
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-220.219	-232.361
Dividendenerträge	58	56
Zinsüberschuss	105.572	96.296
Provisionserträge	15.943	15.469
Provisionsaufwendungen	-2.136	-2.289
Provisionsergebnis	13.807	13.179
Bewertungsergebnis	3.083	704
Ergebnis aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	-	25
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	3.083	729
Sonstige betriebliche Erträge	13.359	24.648
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.747	-13.943
Verwaltungsaufwand	-77.041	-83.261
Wertminderung/-aufholung finanzieller Vermögenswerte – IFRS 9 ECL	-118	-2.707
Ergebnis aus at-equity bewerteten Unternehmen	1.965	2.666
Periodenüberschuss vor Steuern	48.879	37.607
Ertragsteuern	-11.729	-8.735
Periodenüberschuss nach Steuern	37.150	28.872
Nicht beherrschende Anteile	-91	-160
Periodenüberschuss dem Eigentümer zurechenbar	37.059	28.711

KONZERNBILANZ

Aktiva

in TEUR	30.9.2021	31.12.2020
Barreserve	1.488.834	1.463.942
Finanzielle Vermögenswerte – HFT	348.266	417.189
Finanzielle Vermögenswerte – Verpflichtend FVTPL	145.645	171.312
Finanzielle Vermögenswerte – FVOCI	375.725	514.991
Finanzielle Vermögenswerte – AC	13.717.727	13.230.957
Positive Marktwerte aus Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	328.181	445.780
Anteile an at-equity bewerteten Unternehmen	32.451	31.074
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	34.116	36.693
Immaterielle Vermögenswerte	163	241
Sachanlagen	65.587	65.475
Ertragsteueransprüche – laufend	30.415	21.163
Ertragsteueransprüche – latent	357	408
Sonstige Aktiva	19.441	17.390
Summe Aktiva	16.586.906	16.416.615

Passiva

in TEUR	30.9.2021	31.12.2020
Finanzielle Verbindlichkeiten – HFT	321.042	388.764
Finanzielle Verbindlichkeiten – FVO	5.833	5.309
Finanzielle Verbindlichkeiten – AC	14.670.463	14.274.540
Negative Marktwerte aus Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	657.583	829.132
Rückstellungen	73.722	69.367
Ertragsteuerverpflichtungen – laufend	16.044	10.052
Ertragsteuerverpflichtungen – latent	22.769	22.853
Sonstige Passiva	77.661	106.237
Eigenkapital	741.790	710.362
Anteil im Eigenbesitz	733.369	701.382
Nicht beherrschende Anteile	8.421	8.980
Summe Passiva	16.586.906	16.416.615

KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

30.9.2021 in TEUR	Stand 1.1.2021	Perioden- überschuss	Auf- lösungen	Ausschüt- tungen	Sonstiges Ergebnis	Sonstige Ände- rungen	Stand 30.9.2021
Gezeichnetes Kapital	51.981	-	-	-	-	-	51.981
Kapitalrücklagen	191.824	-	-	-	-	-	191.824
Gewinnrücklagen	452.557	37.059	42	-3.800	-	-17	485.841
Sonstige Rücklagen aus	5.020	-	-28	-	-1.286	17	3.723
versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	-4.462	-	-	-	-34	17	-4.479
Schuldinstrumenten – FVOCI	9.034	-	-	-	-1.154	-	7.880
Eigenkapitalinstrumenten – FVOCI	449	-	-28	-	-99	-	322
Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	-	-	-	-	-	-	-
Anteil im Eigenbesitz	701.382	37.059	14	-3.800	-1.286	-	733.369
Nicht beherrschende Anteile	8.980	91	-650	-	-	-	8.421
Eigenkapital	710.362	37.150	-636	-3.800	-1.286	-	741.790

30.9.2020 in TEUR	Stand 1.1.2020	Perioden- überschuss	Auf- lösungen	Ausschüt- tungen	Sonstiges Ergebnis	Sonstige Ände- rungen	Stand 30.9.2020
Gezeichnetes Kapital	51.981	-	-	-	-	-	51.981
Kapitalrücklagen	191.824	-	-	-	-	-	191.824
Gewinnrücklagen	424.706	28.711	-	-3.500	-	-	449.917
Sonstige Rücklagen aus	6.576	-	-	-	-1.859	-	4.718
versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	-5.878	-	-	-	576	-	-5.301
Schuldinstrumenten – FVOCI	11.717	-	-	-	-2.386	-	9.331
Eigenkapitalinstrumenten – FVOCI	809	-	-	-	-121	-	688
Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)	-72	-	-	-	72	-	-
Anteil im Eigenbesitz	675.087	28.711	-	-3.500	-1.859	-	698.440
Nicht beherrschende Anteile	8.415	160	-	-	-	-	8.576
Eigenkapital	683.502	28.872	-	-3.500	-1.859	-	707.016

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE / BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Wesentlichen wurden in der Quartalsmitteilung des HYPO NOE Konzerns die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwendet, die auch für den IFRS-Konzernjahresabschluss zum 31.12.2020 angewandt wurden.

Diese Quartalsmitteilung des HYPO NOE Konzerns wurde ohne eine Verpflichtung hierzu freiwillig erstellt. Sie entspricht nicht allen Anforderungen der International Financial Reporting Standards („IFRS“) und wurde nicht in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Insbesondere wurden für die Quartalsmitteilung die Bestimmungen des IAS 34 nicht vollständig in Bezug auf IAS 34.8d (Konzerngeldflussrechnung) sowie IAS 34.8e (Anhangangaben) angewandt. Die Quartalsmitteilung sollte in Verbindung mit dem Halbjahresfinanzbericht 2021 und dem Jahresfinanzbericht zum 31.12.2020 gelesen werden.

Die Quartalsmitteilung wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERTE EIGENMITTEL UND BANKAUFSICHTLICHES EIGENMITTELERFORDERNIS

Auf Basis der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation – CRR), unter Berücksichtigung mehrerer Novellierungen, zuletzt durch die Verordnung (EU) 2020/873, zugehöriger delegierter Verordnungen der EBA sowie der Richtlinie über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten (Capital Requirements Directive – CRD), zuletzt geändert durch die Richtlinie (EU) 2019/878, und deren aktueller Umsetzung im BWG und in nationalen Verordnungen sind seit 2014 die konsolidierten Eigenmittel und die konsolidierten bankaufsichtlichen Eigenmittelerfordernisse nach IFRS, jedoch nach aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis, zu ermitteln.

Die gemäß CRR/CRD in der aktuell gültigen Fassung errechneten Eigenmittel des HYPO NOE Konzerns zeigen folgende Zusammensetzung:

in TEUR	CRR/CRD IV 30.9.2021	CRR/CRD IV 31.12.2020
Gezeichnetes Kapital	136.546	136.546
Eingezahlte Kapitalinstrumente	51.981	51.981
Agio	84.566	84.566
Rücklagen, Unterschiedsbeträge, Fremdanteile	553.399	556.407
Einbehaltene Gewinne	442.432	444.260
Sonstige Rücklagen	104.744	104.744
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	6.223	7.403
prudential filter – Wertanpassungen aufgrund der Anforderungen für eine vorsichtige Bewertung	-1.258	-1.406
prudential backstop - Unzureichende Deckung notleidender Risikopositionen	-1.350	-
Immaterielle Vermögenswerte	-163	-236
Hartes Kernkapital	687.174	691.311
Zusätzliches Kernkapital	-	-
Kernkapital (Tier I)	687.174	691.311
Abzüge aufgrund von Beteiligungen Art. 36 und Art. 89 CRR	-	-
Anrechenbares Kernkapital	687.174	691.311
Abzüge aufgrund von Beteiligungen Art. 36 und Art. 89 CRR	-	-
Anrechenbare ergänzende Eigenmittel (nach Abzugsposten)	-	-
Gesamte anrechenbare Eigenmittel	687.174	691.311
Erforderliche Eigenmittel	310.562	308.546
Eigenmittelüberschuss	376.612	382.765
Deckungsquote in %	221,27%	224,05%
Kernkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. b) CRR	17,70%	17,92%
Gesamtkapitalquote in % gem. Art. 92 Abs. 2 lit. c) CRR	17,70%	17,92%
Eigenmittelerfordernis inkl. sämtlicher Pufferanforderungen in %	12,62%	12,62%

Unter Einbezug des positiven Zwischenergebnisses und Aliquotierung der bereits zur Gänze im Ergebnis berücksichtigten Einzahlungen zum Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds ergibt sich eine „pro-forma“ Kernkapitalquote von rund 18,6%. Die risikogewichtete Bemessungsgrundlage und das daraus resultierende Eigenmittelerfordernis weisen folgende Entwicklung auf:

in TEUR	CRR/CRD IV 30.9.2021	CRR/CRD IV 31.12.2020
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage für das Kreditrisiko	3.560.351	3.494.795
Mindesteigenmittelerfordernis des Kreditrisikos (8%)	284.828	279.584
Eigenmittelerfordernis für die offene Devisenposition	-	-
Eigenmittelerfordernis aus operationalem Risiko	23.119	23.119
Eigenmittelerfordernis aus CVA	2.615	5.844
Gesamtes Eigenmittelerfordernis	310.562	308.546

IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber: HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Redaktion: HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG

Internet: www.hyponoe.at

E-Mail: landesbank@hyponoe.at

Telefon: +43 5 90 910 - 0

Produktion: hausintern produziert mit Redaktionssystem Certent CDM

Wichtige Hinweise:

Diese Quartalsmitteilung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt. Übermittlungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. In Summen- und Prozentdarstellungen können geringfügige rundungsbedingte Rechnerdifferenzen auftreten.

Die in der Quartalsmitteilung enthaltenen Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben basieren auf gegenwärtigen Einschätzungen und den uns zum Zeitpunkt der Erstellung vorliegenden Informationen. Sie stellen keine Zusicherung für den Eintritt der in den Prognosen und zukunftsgerichteten Angaben ausgedrückten Ergebnisse dar, sondern unterliegen Risiken und Faktoren, die zu materiellen Abweichungen in den tatsächlichen Ergebnissen führen können. Wir sind nicht verpflichtet, Prognosen und zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren.

Die deutsche Version der Quartalsmitteilung ist die authentische Fassung. Die englische Version ist eine Übersetzung der deutschen Quartalsmitteilung.